Stellungnahme von Dr. Michael Löffler, Amtsleiter Kulturamt Zwickau

Sehr geehrte Frau Prof. Krüger,
sehr geehrter Herr Prof. Höppner,

unten stehend erhalten Sie die Stellungnahme der Stadt Zwickau zu Ihrem Schreiben vom 15. April 2014, Grünbuch „Was ist uns die Musik wert? Öffentliche Förderung in der Diskussion“.

Die Initiative des Deutschen Musikrats zum Grünbuch „Was ist uns die Musik wert“ ist sehr zu begrüßen.
Bund, Länder und Kommunen sollten kulturpolitisch zusammenarbeiten, ohne dass das föderalistische Prinzip der Kulturhoheit der Länder dabei aufs Spiel gesetzt wird. Der Freistaat Sachsen ist Kulturland, hat mit seinem Modell der Kulturraumförderung aber dabei ein durchaus wegweisendes Modell für die gesamte Bundesrepublik. Es fehlt allerdings, was regional bedeutend ist, deshalb von den Kulturräumen zu fördern ist, und was international bedeutend ist, deshalb Anspruch auf Landes- und Bundesförderung hätte.
Die Schaffung der Stelle des Beauftragten für Kultur und Medien der Bundesregierung wird im Grünbuch sehr zutreffend als ein Schritt in die richtige Richtung dargestellt; jedoch dürfen sich Kommunen und Länder nicht gleichzeitig aus ihrer kulturellen Verantwortung zurückziehen. Das vom Beauftragten für Kultur und Medien der Bundesregierung 2006 ins Leben gerufene Schumann-Netzwerk ist ein wichtiges Forum der Musikpflege.
Kulturelle Vielfalt sollte nicht auf Kosten kultureller Traditionen gehen. Grundsätzlich kann Pop-Musik als kommerziell vermarktbar mit viel weniger öffentlicher Förderung auskommen als andere Genres. Auf diesem Sektor darf dennoch der Aspekt der musikalischen Bildung nicht zu kurz kommen; die Ausbildung von Amateurmusikern hierzulande vor der „Wende“ kann dabei durchaus als Vorbild dienen.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Dr. Michael Löffler
Amtsleiter

gez. Jana Götz
Sekretariat
Kulturamt
Stadtverwaltung Zwickau
Tel: 0375 834101
Fax: 0375 834141
E-Mail: Jana.Götz@zwickau.de